



LEITFADEN

Verlegen Sie die klinische Integration in die Cloud

Entwickeln Sie den optimalen Plan für Ihre Einrichtung

So bestimmen Sie Ihre Cloud-Migrationsstrategie für die klinische Integration

Ausfallsicherheit und Agilität müssen von Grund auf in die Infrastrukturen von Einrichtungen im Gesundheitswesen eingebunden sein. Nur auf dieser Basis können sie kontinuierliche Integration gewährleisten und bleiben technologisch auf dem neuesten Stand in ihrem Bereich. Cloud-basierte Lösungen für die klinische Integration bieten Gesundheitseinrichtungen eine sichere und zuverlässige Plattform, die es ihnen ermöglicht, schnell auf Chancen, Vorschriften und Innovationen zu reagieren.

Viele Führungskräfte im Gesundheitswesen zögern jedoch, die klinische Integration in die Cloud zu verlagern, getreu dem Motto: „Repariere nichts, was nicht kaputt ist.“ Das Problem ist jedoch, dass das, was gestern noch funktioniert hat, heute und in Zukunft vielleicht nicht mehr funktioniert. Aber es gibt es auch gute Nachrichten für Einrichtungen, die mit dem Wechsel in die Cloud gewartet haben: Ihnen bieten sich mehr Möglichkeiten denn je zuvor und sie können sich für den Weg entscheiden, der ihren strategischen Anforderungen am besten entspricht.

In diesem Leitfaden zeigen wir auf, warum Einrichtungen im Gesundheitswesen den Wechsel in die Cloud jetzt unbedingt in Erwägung ziehen sollten. Wir gehen zudem auf verschiedene Cloud-Migrationsoptionen und -strategien ein und geben Ratschläge dazu, worauf Sie bei Cloud-Service-Providern achten sollten.

Wechsel in die Cloud stärkt Einrichtungen im Gesundheitswesen

Die Verlagerung der klinischen Integration in die Cloud kann Einrichtungen im Gesundheitswesen erhebliche geschäftliche Vorteile bringen. Sie ermöglicht schnellere Innovationen und ein beschleunigtes Wachstum. Durch die Aufrechterhaltung von Sicherheit und Compliance kann sie sogar Risiken reduzieren. Durch Cloud-Lösungen können über die reine Integration im klinischen Bereich hinaus auch zusätzliche Funktionen implementiert werden, darunter API-Verwaltung, Zugriff auf einen Data Lake zur Einspeisung von Analysen und anderen Daten sowie künstliche Intelligenz. Durch den Wechsel in die Cloud lassen sich Szenarien mit Schadenspotenzial vermeiden, darunter:

- Kritische Systemausfälle von veralteter On-Premise-Hardware und -Infrastruktur
- Verlust von technischer Kompetenz für komplexe Integrationsanforderungen
- Komplexität bei der Integration und dem Wachstum Ihrer Einrichtung bzw. Ihres Unternehmens durch Fusionen und Übernahmen
- Durch Legacy-Ressourcen verursachte Engpässe, die die Einführung innovativer Technologien verhindern
- Unzureichende Ressourcen zur Abwehr von immer ausgefeilteren Sicherheitsverletzungen und böswilligen Angriffen
- Wachsende IT-Kosten aufgrund von Anpassungen, Upgrades und Wartung

Weitere Informationen zu den Auswirkungen dieser potenziell geschäftsschädigenden Szenarien können Sie in unserem [Best Practice Guide zur kontinuierlichen Integration in der Cloud](#) nachlesen.

Entscheiden Sie sich für die besten Cloud-Migrationsoptionen

Durch die Cloud-Integration eröffnen sich Ihnen neue Möglichkeiten bei der Verwaltung Ihrer Integrationsumgebungen. Diese fangen bei beim möglicherweise bereits vorhandenen Integrationsteam an und gehen bis zum Outsourcing Ihrer gesamten Integrationsstrategie an Experten bei Ihrem Cloud-Anbieter.

Ein wichtiger erster Schritt bei der Entwicklung Ihrer Cloud-Migrationsstrategie besteht darin, die strategischen Prioritäten Ihres Unternehmens zu berücksichtigen. Finden Sie heraus, wie der Wechsel in die Cloud Ihnen den größten Nutzen bringen kann. Dabei sollten Sie sich auf eine der folgenden Optionen konzentrieren.

Self-Service-Cloud-Integration

Verfügen Sie bereits über ein erfahrenes und bewährtes Integrationsteam? Dann können Sie die Gesamtbetriebskosten und den Aufwand für die Verwaltung der Infrastruktur mit einer Self-Service-Cloud-Bereitstellung verringern. Bei dieser Bereitstellungsoption übernimmt der Cloud-Anbieter die administrativen Aufgaben, die mit der Infrastruktur- und Anwendungsverwaltung verbunden sind. Gleichzeitig können die Integrationsentwickler Schnittstellen auf einer stabilen, sicheren und äußerst zuverlässigen Plattform entwickeln, testen und bereitstellen.

- Die Infrastrukturverwaltung, einschließlich des Disaster Recoverys und der Betriebssystemverwaltung, delegieren Sie an Ihren Cloud-Anbieter.
- Die Überwachung von Eindringversuchen, die Sicherheitsüberwachung und die Protokollverwaltung übernehmen die Sicherheitsteams Ihres Cloud-Anbieters.
- Sie haben mehr Zeit für die Entwicklung von Schnittstellen, Tests und die Bereitstellung der neuesten Version der Anwendung, die von Ihrem Cloud-Anbieter verwaltet und aktualisiert wird.
- In Zusammenarbeit mit den Implementierungsservices Ihres Cloud-Anbieters migrieren Sie bestehende, von Ihrem Team entwickelte Schnittstellen in eine Cloud-Umgebung.

Cloud-Integration als Managed Service

Verfügen Sie nicht über ein spezielles Integrationsteam, sollten Sie darüber nachdenken, auf die umfassendere Erfahrung eines Cloud-Anbieters zurückzugreifen. Dieser kann Ihre gesamte Integrationsumgebung in der Cloud entwickeln, verwalten und überwachen. Dadurch reduziert sich die Arbeitsbelastung für Entwickler, die nicht eigens für die Integration vorgesehen sind. Bei dieser Bereitstellungsoption kümmert sich der Cloud-Anbieter um die Infrastruktur, die Anwendungs- und Schnittstellenentwicklung, das Testen und die Bereitstellung. Dadurch haben Ihre Entwicklungsteams mehr Zeit, um sich auf das Kerngeschäft Ihrer Einrichtung zu konzentrieren.

- Ihre Integrationsstrategie und die zugehörigen Arbeiten delegieren Sie an einen erfahrenen Cloud-Anbieter mit fundierten Kenntnissen in den Bereichen Integration und Cloud-Betrieb.
- Die erfahrenen Sicherheitsteams Ihres Cloud-Anbieters implementieren Best Practices für die Sicherheit der Datenintegration im Gesundheitswesen und Cloud-Sicherheit.
- Ihre Entwickler haben dann mehr Zeit für die Projekte, die für Ihre Einrichtung und Ihre Mission nutzbringender sind.
- Nehmen Sie die Implementierungsservices Ihres Cloud-Anbieters in Anspruch, um Schnittstellenziele, Konfigurationsanforderungen und erforderliche Integrationen für geschäftliche Verbesserungen zu realisieren.

Die Strategie für die Cloud-Migration

Es kann sein, dass Sie die Migration in die Cloud als schwer zu bewältigende Aufgabe betrachten. Allerdings bietet die Modernisierung von Technologie- Ökosystemen mittels Cloud-Technologie auch enorme Vorteile. Sie bietet Ihnen unter anderem die Möglichkeit, die Fähigkeiten Ihrer Einrichtung einfacher auf dem neuesten Stand zu halten und die Belastung interner Ressourcen zu reduzieren. Laut McKinsey „können Unternehmen, die Cloud Computing als Ausgangspunkt für die IT-Automatisierung sehen, praktisch alles erreichen: Skalierbarkeit, Agilität, Flexibilität, Effizienz und Kosteneinsparungen. Das ist jedoch nur möglich, wenn sie sowohl ihre Automatisierungs- als auch ihre Cloud-Fähigkeiten aufbauen.“¹

Das richtige Team für Veränderungen

Eine erfolgreiche Transformation gelingt Teams, in denen geschäftliche und technische Beteiligte zusammenkommen, um kurz- und langfristige Anforderungen lückenlos auszuarbeiten.

Ziel sollte es sein, alle Anforderungen umfassend zu berücksichtigen. Hierbei sollte präzise beschrieben werden, wie Ihre aktuellen Integrationen miteinander funktionieren, wie Ihre Integrationsplattform mit externen Instanzen (z. B. Kliniken und kooperierenden Arztpraxen) interagieren muss und wie sich Geschäftsstrategien und der Umfang des Gesundheitsmarktes auf die Anforderungen auswirken können.

Ein Schwerpunktthema des Teams sollte die Architektur sein, denn kritische Anforderungen an Integration, Skalierbarkeit, Leistung und Technologieinstandhaltung müssen ermittelt werden. Beziehen Sie Netzwerkressourcen frühzeitig in den Migrationsprozess ein, um sicherzustellen, dass Sie die sichere Verbindung zu Ihrer Cloud-Integrationsdomäne konfigurieren und validieren können.

Erarbeitung des Business Case

Wenn die Anforderungen für die Verlagerung Ihrer Integrations-Engine in die Cloud feststehen, sollte Ihr Team ein solides ROI-Modell für die Migration entwickeln. Suchen Sie sich einen Cloud-Anbieter, der über ein erfahrenes Team für die Qualitätssteuerung verfügt. Dieses identifiziert dann die Bereiche in Ihrer Einrichtung, die am stärksten von der Migration Ihrer Integrationsplattform in die Cloud profitieren, um diesen „Use Case“ zu entwickeln. Ein Cloud-Anbieter mit einem erfahrenen Implementierungs- und Serviceteam kann zudem helfen, erste Projekte mit Schnittstellen zu identifizieren, die Ihrer Gesundheitseinrichtung nach der Implementierung spürbaren Nutzen bieten können.

Durch die Fokussierung auf den Wert der Integration und die Entwicklung eines überzeugenden Business Case lassen sich in der Frühphase der Migration Ressourcen für künftige Projekte freisetzen, die für die Erreichung strategischerer Ziele mit längerfristigem Nutzen erforderlich sind.

Vorbereitungen für die Migration

Sie benötigen ein klares und stabiles Konzept für Ihre Integrationslösung. Dies beinhaltet die Netzwerkressourcen, eine klare Vorstellung von den zu migrierenden Schnittstellen und zusätzliche Dienste, die für die erfolgreiche Migration benötigt werden.

Stellen Sie bei der Zusammenarbeit mit Ihrem Cloud-Anbieter sicher, dass Sie genau wissen, welche Ressourcen dieser bereitstellt, welche Servicevereinbarungen mit geplanten Updates und Patches gelten und wie Sie nach der erfolgreichen Cloud-Migration Support erhalten können.

Die Wahl des Cloud-Anbieters

Die Auswahl der richtigen Partner, die Sie bei der Entwicklung und Implementierung Ihrer Cloud-Strategie unterstützen, ist von entscheidender Bedeutung. Viele Einrichtungen haben nicht die Kapazitäten oder das nötige Know-how, um diese Aufgaben selbst zu erledigen. Ihre Partner sollten erkennen, dass zum Erzielen eines greifbaren geschäftlichen Nutzens im Hinblick auf die Amortisierungszeit ein Konzept mit mehreren Phasen und eindeutigen Meilensteinen erforderlich ist. In den Projektphasen während der Implementierung und nach der Bereitstellung sollten sich Ihre Partner auf geschäftliche Leistungskennzahlen (KPIs) konzentrieren, sodass die Ausrichtung am Business Case gegeben ist.

Die von Ihnen geprüften Cloud-Anbieter sollten die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Auslegung für Ausfallsicherheit und Verfügbarkeit
- Kenntnisse und Einhaltung des Best-Practice-Designs
- Kontinuierliche Patch-Installation und Upgrades mit automatisierten Tests
- Umfangreiche Support-Ressourcen mit Erfahrung in der Integration und mit den Anforderungen des Gesundheitswesens
- Versierter Cloud-Betrieb auf globaler Ebene mit Skaleneffekten zur Senkung Ihrer Gesamtbetriebskosten
- Sicherheitsbereich mit weltweiter Erfahrung und Ressourcen, die sich ausdrücklich auf die Daten- und Systemsicherheit und die strengeren Anforderungen an die Datensicherheit im Gesundheitswesen konzentrieren
- Laufende Investitionen und Innovationen in den Bereichen Cloud und Cloud-Integration

Nutzen Sie das Cloud-Potenzial

Für Einrichtungen im Gesundheitswesen ist es wichtig, Agilität in ihre Infrastruktur zu integrieren, sodass sie sich angesichts der ständigen Veränderungen im Gesundheitswesen einen Vorsprung verschaffen können. Cloud-basierte Integrationslösungen liefern eine agile Plattform, mit der Sie schnell auf Chancen, Herausforderungen und Kundenbedürfnisse reagieren können.

Im Gesundheitswesen haben Einrichtungen jeder Größenordnung innerhalb sämtlicher Märkte eine Wendemarke erreicht: Sie sehen jetzt den Nutzen der Cloud-Implementierung und nehmen zur Kenntnis, dass die Migration von On-Premise-Lösungen in die Cloud viele Vorteile mit sich bringt. Die Anbieter von Cloud-Technologien haben nun zum einen unter Beweis gestellt, dass Cloud-Plattformen zuverlässig sind und zum anderen, dass sie über Erfahrung in der Integration im Gesundheitswesen verfügen. Dadurch können sie ihren Kunden erstklassige Sicherheit, stabile Funktionen und die einfache Bereitstellung klinischer Interoperabilitätslösungen anbieten. Dank der umfassenden branchenspezifischen Funktionen in der Integration Suite von Infor können Sie die Lösung größtenteils „out of the box“ – also ohne weitere Anpassung – implementieren und damit die Anforderungen Ihrer Gesundheitseinrichtung erfüllen.

Die Migration in die Cloud bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Integrationsstrategie neu zu gestalten. Unabhängig davon, ob sich die Integrationslösungen eines Unternehmens nun vollständig in der Cloud befinden oder in eine Hybridumgebung eingebunden sind – die Weiterentwicklung von Sicherheit, Innovationen und Zuverlässigkeit kann in der Cloud schneller voranschreiten als in nahezu jeder reinen On-Premise-Implementierung.

[WEITERE INFORMATIONEN](#) →

¹ Nagendra Bommadevara, Andrea Del Miglio und Steve Jansen, „Cloud adoption to accelerate IT modernization“ McKinsey & Company, 12. April 2018 (Cloud-Einführung beschleunigt IT-Modernisierung).

Folgen Sie uns:     



Infor bietet Cloud-Applikationen für ausgewählte Branchen an. Das Unternehmen zählt 17.000 Angestellte und mehr als 67.000 Kunden in mehr als 170 Ländern. Mit Infor-Software können Anwender ihre Geschäftsprozesse optimieren. Weitere Informationen finden Sie auf www.infor.de.

Copyright© 2021 Infor. Alle Rechte vorbehalten. Die hier aufgelisteten Wort- und Designmarken (Name, Logo) sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor und/oder deren Tochtergesellschaften und sonstiger verbundener Unternehmen. Alle anderen hier genannten Markenzeichen sind das Eigentum der betreffenden Unternehmen. www.infor.com

Infor (Deutschland) GmbH, Hollerithstraße 7, 81829 München, www.infor.de

INF-2425967-de-DE-0521-1